

W. FEISER

Op. 442.

Das Seltengrab

Ged. von F. Brunold.

für eine Singstimme

Hier wo du bist gestorben
da soll auch sein dein Grab,
wir wickeln dich in ein Segel
und senken dich hier hinab.
Schlaf wohl du Kamerade
du armer Bootsknecht nun,
tief unten in dem Meere
soll sein dein Grab zum Ruh'n

mit Begleitung

des PIANO FORTE.

Preis M. 1. 20.

Eigentum des Verlegers für alle Länder

G. Tschentscher

Musikverlag.

Alte Schönhauser Straße 19.

*London
H. W. Gray*

*Leipzig
C. F. W. Schmidt*

*Paris
Ch. Schott & Co.*

Copyright 1894 by G. Tschentscher, Berlin

Verlag von G. Tschentscher

Das Wellengrab.

Gedicht von F. Brunold.

Andante con espressione.

Wilh. Heiser, Op. 442.

GESANG.

PIANO.

The first system of the musical score. The vocal line (GESANG.) is a single staff with a treble clef, key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and a 6/8 time signature. It contains a whole rest. The piano accompaniment (PIANO.) consists of two staves (treble and bass clefs) with a 6/8 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Hier, wo du bist ge - stor - ben, da soll auch sein dein". The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic structure, maintaining the piano (*p*) dynamic.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Grab, wir wi - ckeln dich in ein Se - gel und". The piano accompaniment continues, ending with a piano (*p*) dynamic marking.

sen - ken dich hier hin - ab. Schlaf

p dolce

wohl, du Ka - me - ra - de, du ar - mer Boots - knecht nun, tief

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

un - ten in dem Mee - re soll sein dein Grab zum Ruhn. Die

string.

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

Wel - - len gehn und wan-dern ruh - los da - rü - - ber

fort, dass du hier liegst be - gra - ben, sagt

we - - der Stein noch Wort.

rall.

Und wir, wir Ka - me - ra - den, wir steu-ern fort durch's Meer - wohl

a tempo

p

kei - ner kommt je wie - der von uns zur Stel - le her. Wirst bald ver - ges - sen

p *dolce*

p *dolce*

Ad. *

wer - den - nur Ei - ne ver - gisst dich nicht, die Dir - ne am fer - nen

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

Stran - de mit dem verwein - ten Ge - sicht, mit dem verwein - ten Ge - sicht. _____

p *rall.* *a tempo*

sf *p* *rall.*

Ad. *

p *rall.*

Bachmann, R., Op. 9. 0 wär mein Lieb ein Brünnelein hell. Hoch, tief. M. — 75

Lebhaft.

0 wär mein Lieb ein Brünnelein hell, ent - strömt aus Fel - sen - klip - pen, ich

Boehme, Willy, Op. 106. N^o 1. Mein Kindlein, es dunkelt. M. — 60

Moderato.

Mein Kindlein, es dunkelt, komm', geh' zur Ruh, es drü - cket der Schlaf schon die

Boehme, Willy, Op. 106. N^o 3. Lieb' Blümelein. M. — 60

Moderato.

Lieb' Blü - melein, lieb' Blü - melein, du blickst so fromm in's A - bendroth, es ist zum letzten

Burwig, Gustav. Sulamith. M. 1. 50

Tempo di Valse.

Keimst — du das Land, wo Schi - ras Ho - sen blü - hen, kennst — du das

Eichberg, Rich. Joh., Op. 8. N^o 1. In dem Himmel ruht die Erde. M. — 75

Sehr zart und ruhig.

In dem Him - mel ruht die Er - de, Mond und Ster - - ne hal - ten Wacht;

Eichberg, Rich. Joh., Op. 8. N^o 2. Am Felsenborn. M. — 75

Lebhaft.

Im Ei - mer das Wasser trieb tanzend sein Spiel, da kan er und fragte, ob's Wel - ter mir ge - fiel? Die

Erichson, Ad., Op. 5. Du bist wie eine Blume. M. — 60

Lento.

Du bist wie ei - ne Blu - me so hold, so schön, so rein, — ich

Frommel, Otto. Liebespredigt. Hoch, tief. M. — 80

Allegro. Frei im Vortrag.

Was singt ihr und sagt ihr mir, Vö - geln, von Lie - - be? Was klingt ihr und klagt ihr uns

Hassenstein, Paul, Op. 44. Wenn es dein Lieb soll wissen. M. 1. —

Ruhig.

Wenn es dein Lieb soll wis - sen, wie sie dein Glück al - lein; musst ihr - re Au - gen

Hollaender, Victor, Op. 37. Nun pfeif ich noch ein zweites Stück. M. 1. —

Allegretto grazioso.

Nun pfeif ich noch ein zwei - tes Stück und geß den schnellen Win - den, ich hab' kein Lieb im

Hollaender, Victor, Op. 38. Wenn die Knospen brechen. M. 1. 20

Lebhaft.

Wenn die Knos - pen bre - chen, wenn in tau - send Bäu - chen von den Ber - gen rührt der Win - terschnee,

Laugs, Rob., Op. 50. Im trauten Elternhaus. M. — 75

Moderato.

Wie herrlich ist — die grosse wei - te Welt, — wie prächtig sind — die Thäler, Berg und

Marschalk, Max, Op. 1. N^o 4. Wenn im Hag der Lindenbaum. M. — 60

Andante.

Wenn im Hag der Lin - denbaum wie - der blüht, huscht der al - te Früh - lingstraum

Schmidt, Otto, Op. 34. N^o 3. Wiegenlied. M. — 80

Gehend.

Schliesse mein Kind, schliesse die Äuglein zu: lei - se und lind — sing' ich dich ein zur

Werner, Max. Im wunderschönen Monat Mai. N^o 1.

Freudig bewegt.

Im wunder - schö - nen Mo - nat Mai, als al - le Knos - pen spran - gen, da ist in mei - nem

Werner, Max. O glücklich, wer ein Herz gefunden. N^o 2. compl. M. 1. 50

Moderato.

O glücklich, wer ein Herz ge - fun - den, das nur in Lie - be denkt und sinnt, und

Das Wellengrab.

Gedicht von F. Brunold.

Singstimme.

Andante con espressione.

Wilh. Heiser, Op. 442.

Hier, wo du bist ge - stor - ben, da soll auch sein dein
Grab, wir wi - ckeln dich in ein Se - gel und sen - ken dich hier hin - ab.
Schlaf wohl, du Ka - me - ra - de, du ar - mer Bootsknecht nun, tief
un - ten in dem Mee - re soll sein dein Grab zum Ruh'n. Die Wel - len gehn und
wan - dern ruh - los da - rü - ber fort, dass du hier liegst be -
gra - ben, sagt we - der Stein noch Wort. Und wir, wir Ka - me -
ra - den, wir steu - ern fort durch's Meer - wohl kei - ner kommt je
wie - der von uns zur Stel - le her. Wirst bald ver - ges - sen wer - den - nur
Ei - ne ver - gisst dich nicht, die Dir - ne am fer - nen Stran - de mit
dem ver - wein - ten Ge - sicht, mit dem ver - wein - ten Ge - sicht.

In gleichem Verlage erschien soeben:

Wilh. Heiser, Op. 432. Fahr wohl, es darf nicht sein. Für hohe und mittlere Stimme. Preis 1,20.

" " " 435. Hüte dich! " 1, -.

A. Heinemann. Die drei Sterne. " 1,20.

" " Sängers Vorüberziehen. " 1, -.